

betreffend ein schockierender antisemitischer Vorfall bei der Basler Synagoge

Dem Interpellanten wurde zugetragen, dass sich am Sonntag, 25. Februar 2024 ein schlimmer antisemitischer Vorfall auf dem Gelände der Basler Synagoge an der Leimenstrasse abgespielt hat, welcher bis dato in der Öffentlichkeit nicht bekannt war.

An besagtem Sonntag wurde die, sich seit dem Angriff auf Israel am dortigen zweiten Eingangstor zur Synagoge (also bereits auf dem Gelände) befindliche, Israel-Flagge von zwei Angreifern abgerissen, mitgenommen und im Anschluss verbrannt. Die Täter mussten dazu auf das Gelände der Synagoge springen und das erste Absperrgitter überwinden.

Die Täter konnten von der Kantonspolizei identifiziert und verhaftet werden. Es handelt sich um zwei minderjährige Asylbewerber aus Algerien und Marokko. Die Israelische Gemeinde Basel IGB hat wegen Hausfriedensbruch Anzeige erstattet.

Dieser Angriff ist schockierend und belegt leider einmal mehr, dass antisemitische Vorfälle auch in unserem Kanton zunehmen und jüdische Einrichtungen zu jeder Zeit in Gefahr sind.

Ich ersuche den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Kann der Regierungsrat weitergehende Angaben zu diesem antisemitischen Vorfall und der Herkunft der Täterschaft machen?
2. Welchen genauen Aufenthaltsstatus haben die beiden Asylbewerber?
3. Befinden sich die beiden Asylbewerber in Haft? Falls nein, weshalb nicht und muss nicht davon ausgegangen werden, dass sie weiterhin eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen?
4. Waren die beiden Asylbewerber im Kanton Basel-Stadt untergebracht? Falls ja, wo? Falls nein, hatten sie ein Rayonverbot in einem anderen Kanton oder Gemeinde und durften sich somit gar nicht hier aufhalten?
5. Bei Einbruch wird seit Annahme der Ausschaffungsinitiative ein Landesverweis von mindestens fünf Jahren gefordert. Wann wird das umgesetzt resp. wird mit dieser Straftat das Asylgesuch der beiden Täter nun automatisch abgelehnt?
6. Kam es in den vergangenen Wochen zu weiteren gravierenden antisemitischen Vorfällen in Basel-Stadt, über welche die Bevölkerung bisher im Dunkeln gelassen wurde?
7. Was unternimmt der Regierungsrat nun aktuell gegen Antisemitismus, da sich die Lage nicht entspannt hat?

Joël Thüring